

# Neuer Weg

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS Nr. 11 /1965

## 9. Plenum - Richtlinie für weiteren Aufschwung in der Landwirtschaft

Von MARGARETE MULLER,

Kandidat des Politbüros des ZK und Vorsitzende der LPG Kotelow

Gegenwärtig sind die Bezirks- und Kreisleitungen sowie die Grundorganisationen dabei, das 9. Plenum des Zentralkomitees und den 20. Jahrestag der Befreiung für ihre Arbeit auszuwerten. In Mitgliederversammlungen und Seminaren beschäftigen sich die Genossen mit den grundlegenden Ausführungen des Genossen Walter Ulbricht auf dem 9. ZK-Plenum und in der Volkskammer sowie mit dem „Manifest an das deutsche Volk und an die Völker und Regierungen der Welt“. Diese Grundgedanken werden jetzt in Versammlungen, Aussprachen und Diskussionen allen Bürgern unserer Republik erläutert.

Die Kreisparteiaktivtagungen in den landwirtschaftlichen Gebieten, die Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen der Landwirtschaftsbetriebe und der leitenden Organe wenden sich darüber hinaus den speziellen Problemen der Landwirtschaftspolitik zu, die in den Referaten der Genossen Ulbricht und Grüneberg auf dem 9. Plenum behandelt wurden. Sie gehen dabei aus von der Bilanz anlässlich des 20. Jahrestages der Befreiung und von der nationalen Mission der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Deutsche Demokratische Republik erhebt Anspruch auf die Führung der Nation, weil hier in einem Teil Deutschlands die grundlegenden Probleme unserer Zeit gelöst werden. Wie auf allen Gebieten unseres gesellschaftlichen Lebens gestalten auch in der Landwirtschaft die werktätigen Menschen, die Schöpfer der materiellen und geistigen Güter, frei von Ausbeutung und Unterdrückung das neue Leben in der sozialistischen Gemeinschaft. Die Erkenntnisse der modernen Natur- und Gesellschaftswissenschaften werden angewandt, um den gesellschaftlichen Reichtum zu mehren und den Menschen die Güter der Kultur und der Bildung vollständiger zu erschließen. Auf diesem Wege nähern sich die Arbeits- und Lebensbedingungen auf dem Lande Schritt für Schritt denen der Stadt an. Die ausführliche Bilanz der vergangenen zwanzig Jahre zeigt deutlich die kontinuierliche Agrarpolitik der Partei und erleichtert es, die richtigen Schlußfolgerungen für die nächste Zeit zu ziehen.

Auf dem VI. Parteitag wurde die Aufgabe gestellt, die Brutto- und Marktproduktion zu steigern, um die Bevölkerung noch besser mit Nahrungsmitteln